

Einladung zum Gedenken an die Opfer des deutschen Vernichtungskriegs gegen die Sowjetunion

Samstag, 19. Juni 2021

14 Uhr

Ausländer-Gedenkstätte
im Waldfriedhof Völklingen

Anlässlich des 80. Jahrestags des Überfalls auf die Sowjetunion am 22.06.1941 wollen wir in Völklingen der Opfer dieses Verbrechens erinnern.

Die Nazis wollten die Bevölkerung teilweise ausrotten, der Rest sollte vertrieben werden und östlich des Ural in einem Satellitenstaat vegetieren.

Leningrad und Moskau sollten von der Landkarte getilgt werden – es ging um die Vernichtung einer Weltanschauung und um Eroberungen im Interesse des deutschen Kapitals.

13 Millionen sowjetische Soldaten starben in diesem Krieg. Von den mehr als 3 Millionen sowjetischen Soldaten, die die Wehrmacht im Sommer 1941 gefangen nahm, waren 2 Millionen im Februar 1942 tot.

Es gibt in der modernen Geschichte keine vergleichbare Massentötung von Kriegsgefangenen.

Insgesamt starben 27 Millionen Sowjetbürger als Opfer des deutschen Krieges zwischen 1941 und 1945, darunter waren 2,8 Millionen ermordete Menschen jüdischen Glaubens.

Allein aus der Sowjetunion verschleppten die deutschen Arbeitsverwaltungen mit Unterstützung der Wehrmacht

innerhalb von 2 ½ Jahren 2,5 Millionen zumeist junge Männer und Frauen zur Zwangsarbeit ins Reichsgebiet. Sie mussten auch in den Röchlingschen Eisen- und Stahlwerken Sklavenarbeit verrichten.

Anfahrt über Kühlweinstr, Am Schillerpark, Schützenstraße bis Straßenende (Hausnummer 43), nach dem Eingang rechts halten

Bildnachweis: Hinrichtung gefangener sowjetischer Partisanen, Quelle: Bundesarchiv Bild 101I-031-2436-05A / Koch / CC-BY-SA 3.0